

Verfahrensunterlagen für die Vergabe von Verkehrsdienstleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Teil C

Leistungsbeschreibung, Anlage 1 (LB 1) Netz-Steckbrief

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen.....	3
1.1 <i>Raumstrukturelle Rahmenbedingungen</i>	3
1.2 <i>Streckenübersicht und Beschreibung</i>	3
1.2.1 RB 34 (Schwalm-Nette-Bahn)	3
1.2.2 RB 39 (Düssel-Erft-Bahn).....	3
1.3 <i>Grundlagen der Angebotsplanung</i>	3
1.3.1 Regionale Nahverkehrspläne.....	3
1.3.2 Systematik ITF	3
1.3.3 Knotenpunktsystematik	3
1.4 <i>Leistungsumfang Betrieb</i>	3
1.4.1 ITF-Anschlüsse	4
2. Änderungen der Infrastruktur.....	4
Anhänge.....	5

1. Grundlagen

1.1 Raumstrukturelle Rahmenbedingungen

Die Verkehrsstrukturen auf der Linie RB 34 werden geprägt durch die Verkehrsbeziehungen zwischen der Großstadt Mönchengladbach, ihrem Stadtteil Rheindahlen und der ländlich gelegenen Mittelstadt Wegberg im Kreis Heinsberg mit den Ortsteilen Wegberg, Arsbeck und Dalheim.

Die Verkehrsstrukturen auf der Linie RB 39 werden geprägt durch die Verkehrsbeziehungen zwischen dem Großraum Düsseldorf/Neuss und dem nördlichen rheinischen Braunkohlerevier, mitsamt der ländlich geprägten großen Mittelstadt Grevenbroich und ihren Ortsteilen im Rhein-Kreis-Neuss sowie der ebenfalls ländlich geprägten Mittelstadt Bedburg im Rhein-Erft-Kreis.

Die Linien sind Bestandteil der landesweiten ITF-Systematik und haben sowohl im Berufsverkehr als auch im Rahmen regionaler Relationen eine hohe Bedeutung. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Verkehrsströme zwischen Mönchengladbach und Dalheim sowie zwischen Düsseldorf und Grevenbroich.

1.2 Streckenübersicht und Beschreibung

1.2.1 RB 34 (Schwalm-Nette-Bahn)

Linienweg: Mönchengladbach Hbf – Wegberg – Dalheim

Die Linie hat eine Länge von 22,2 km und verläuft über 1- und 2-gleisige Streckenabschnitte. Diese sind teilweise elektrifiziert.

1.2.2 RB 39 (Düssel-Erft-Bahn)

Linienweg: Düsseldorf Hbf – Neuss Hbf – Grevenbroich – Bedburg (Erft)

Die Linie hat eine Länge von 38,5 km und verläuft überwiegend über 1- und 2-gleisige Streckenabschnitte. Der Streckenabschnitt zwischen Düsseldorf Hbf und Neuss Hbf ist elektrifiziert und verläuft parallel zur S-Bahn-Strecke. Zwischen Neuss Hbf und Bedburg verläuft die Linie auf nichtelektrifizierten Streckenabschnitten.

1.3 Grundlagen der Angebotsplanung

1.3.1 Regionale Nahverkehrspläne

Die Weiterentwicklung des Schienenverkehrs basiert auf den politisch verabschiedeten Nahverkehrsplänen. Die Zielvorgaben bringen die Aufgabenträger in den Abstimmungsprozess des ITF NRW ein. Das EVU wird in die Aufstellungsverfahren für die Fortschreibung der Aufgabenträger eingebunden.

1.3.2 Systematik ITF

Das Grundgerüst der Angebotsplanung in NRW bietet der zwischen den Zweckverbänden abgestimmte „Integrale Taktfahrplan Nordrhein-Westfalen“ (ITF NRW) in seiner jeweils aktuellen Stufe. Das im Rahmen des ITF NRW geplante Taktgefüge im SPNV bildet die Grundlage für die Vorgaben bei den Leistungsbeschreibungen der Linie. Die Fahrzeiten basieren auf den derzeit eingesetzten Fahrzeugen. Es wird von der aktuellen Infrastruktur ausgegangen.

1.3.3 Knotenpunktsystematik

Die Grundsätze des ITF-NRW sehen vor, dass möglichst an allen Knotenbahnhöfen kurze Übergangszeiten zu den wichtigsten SPNV- bzw. SPNV-Linien hergestellt werden.

Im Bedienungsraum befinden sich mehrere Verknüpfungsbahnhöfe (siehe Kapitel 1.4.1).

1.4 Leistungsumfang Betrieb

Das Betriebsprogramm der Linien (Regelleistungen) orientiert sich weitgehend am Status Quo.

Das Leistungsangebot ist den Anhängen 1a und 1b zu entnehmen. Das Leistungsangebot je Fahrplanjahr ist der LB, Kapitel 1 zu entnehmen.

1.4.1 ITF-Anschlüsse

Bei der Fahrplankonzeption sind folgende bestehende ITF NRW-Anschlüsse beachtet worden. Die Anschlüsse entsprechen zum Teil nicht den Mindestübergangszeiten der DB AG, werden aber vom Fahrgast wahrgenommen.

- Haltepunkt Mönchengladbach-Rheydt Hbf:
 - Linie RB 34 ↔ RB 33: Dalheim / Wegberg – Krefeld / Duisburg
 - Linie RB 34 ↔ RB 33: Dalheim / Wegberg – Herzogenrath / Aachen
- Haltepunkt Grevenbroich:
 - Linie RB 39 ↔ RE 8: Neuss – Rommerskirchen
 - Linie RB 39 ↔ RB 27: Bedburg (Erft) – Mönchengladbach Hbf
- Haltepunkt Bedburg (Erft):
 - Linie RB 39 ↔ RB 38: Neuss / Grevenbroich – Bergheim (Erft) / Horrem

2. Änderungen der Infrastruktur

Sowohl bis zur Betriebsaufnahme als auch während der Vertragslaufzeit ist mit Änderungen bei der Infrastruktur und entsprechenden Bauzuständen auszugehen. Dazu zählen nach derzeitigem Kenntnisstand insbesondere:

- RRX-Streckenausbau, insbesondere Umbau Düsseldorf Hbf
- Einrichtung des Zugsicherungssystems ETCS, insbesondere im Raum Mönchengladbach
- Elektrifizierung des Streckenabschnitts Neuss Hbf – Bedburg (Erft)
- Generell sehr hohe Bautätigkeit im Rahmen der Instandhaltung der Infrastruktur

Anhänge

Anhang 1a: Fahrplan und Kapazitäten RB34

Anhang 1b: Fahrplan und Kapazitäten RB39